



EINSCHULUNG

Die Einschulung und die Kennlerntage! S.4



GUTER ZWECK

Schülerinnen & Schüler laufen für den guten Zweck! S.19



SCHACH

3. Platz bei den Schachmeisterchaften! S.14



SCHÜLERRAT

Schuljahr 2014/2015! S.13

BERICHTE
MEINUNGEN

TERMINE
BERICHTE

MEINUNGEN
TERMINE

BERICHTE
MEINUNGEN

TERMINE
MEINUNGEN

MEINUNGEN
BERICHTE

BERICHTE
TERMINE

TERMINE
MEINUNGEN

DER KÄNGURU- WETTBEWERB

findet am Donnerstag, den 19. März 2015 5./6. Stunde im Hörsaal statt.

20 JAHRE FRANKREICH- AUSTAUSCH OHLSTEDT

Am 28.11.2014 kamen die französischen Austauschschüler

SCHACH ALS FACH AM GYMNASIUM OHLSTEDT

Seit diesem Schuljahr 2014-2015 können die Schüler im Wahlpflichtbereich der Klassen 8-10 auch Schach als Fach bei Herrn Reising wählen.



PLUS

- Elternrat
- ↳ S.18
- White Horse Theatre
- ↳ S.21
- Einweihung Sporthalle
- ↳ S.5
- Binz
- ↳ S.12
- Seattle
- ↳ S.10
- Neue Gesichter
- ↳ S.17
- Sommerfest Tombola
- ↳ S.23
- Jugend trainiert für Olympia
- ↳ S.7



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Das vorliegende Heft bietet wieder einen interessanten Einblick in zahlreiche Aktivitäten und Unternehmungen, die im ersten Schulhalbjahr an unserem Gymnasium stattgefunden haben. Zunächst bedanken wir uns bei der Redaktion und all den Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft, die wieder einmal mit großem Engagement die Fertigstellung dieses Info-Blattes ermöglicht haben. Unser Schulleben ist in vielen Bereichen attraktiv, das zeigen die nachstehenden Beiträge. Bei der Lektüre wird deutlich, dass die Dinge niemals nur von selbst ablaufen, sondern dass hinter allen Aktivitäten immer ein großes Maß an Leidenschaft und Freude stecken muss, damit es so läuft, wie es gut für alle ist. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle, die diesen Einsatz gezeigt haben bzw. zeigen und unser Schulleben damit eindrucksvoll prägen. Das größte Ereignis in diesem Halbjahr war sicherlich die lang ersehnte Fertigstellung unserer Dreifeldsporthalle, die kurz nach den Herbstferien im Beisein des Schulsenators und anderer Honoratioren angemessen gefeiert wurde. So ist endlich ein jahrelanger Engpass überwunden, so dass wir jetzt unserem Anspruch als sportbetontes Gymnasium voll gerecht werden können.

Zwei Austauschreisen haben im Herbst stattgefunden: Frau Cleve und Herr Schulz-Hendeß sind mit 26 Schüler/innen zu unserer Partnerschule nach Seattle in die USA gereist und die Franzosen haben uns Anfang Dezember zusammen mit ihrem Schulleiter, Monsieur

Bernard, besucht, so dass wir gemeinsam unser nunmehr 20-jähriges Partnerschaftsjubiläum feiern konnten. Weitere Auslandsreisen zu unseren Partnerschulen nach Italien, Dänemark, Frankreich und Spanien werden im Frühjahr folgen.

Wir haben an diversen Wettkämpfen und Wettbewerben teilgenommen und konnten gute Ergebnisse einfahren. Projektreisen, Exkursionen, Wandertage und das Aufsuchen außerschulischer Lernorte gehören zum regelmäßigen Programm und beleben den Schulalltag.

Auch die Bauaktivitäten gehen stetig voran, so wurde kurz vor Weihnachten die Grundsanierung der Kunsträume abgeschlossen. Die Gestaltung des Außensportanlagen und des Schulhofes wird bis zum Sommer abgeschlossen sein.

Der Musikfachbereich ist durch zwei junge Kollegen komplett „erneuert“ worden und wir alle konnten uns schon bei mehreren Anlässen über die tollen Darbietungen, die in kurzer Zeit eingeübt wurden, erfreuen. Hier wird noch eine Menge zu erleben sein. Damit die beiden Kollegen ihre zahlreichen Ideen und Vorstellung umsetzen können, werden sie durch entsprechende Investitionen in die Ausstattung unterstützt.

Im pädagogischen Bereich haben wir die Ausbildung der Streitschlichter durch Frau Lenger und Frau Schumann erweitert, die Ausbildung unserer Lerncoaches ist

weitgehend abgeschlossen und Frau Liebherz, Frau Schmidt und Herr Köller werden bei Bedarf zur Verfügung stehen und ihre Hilfe anbieten.

Wir bedanken uns bei allen, die Schule mit ihrem Engagement überhaupt erst möglich machen. Dieser Dank gilt dem Kollegium, dem Sekretariat, dem Hausmeister und seinen Helfern, natürlich unserem Spitzenkoch mit seinem Team sowie selbstverständlich der Elternschaft mit ihrer neu gewählten Spitze.

Abschließen möchten wir mit einer Bitte an unsere Schülerinnen und Schüler. Bleibt weiterhin nett, engagiert und lebendig, passt gegenseitig gut auf euch auf und bedenkt, dass eine Schule immer nur so gut und engagiert sein kann, wie ihre Schülerinnen und Schüler.

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre und alles Liebe und Gute im neuen Jahr.

Claus-Peter Brinckmann und Klaus Kaiser

INHALTSVERZEICHNIS

SCHULJAHR 2014/2015



» S.10



» S.14



» S.21

2	LIEBE LESERINNEN UND LESER
3	INHALTSVERZEICHNIS
4	EINSCHULUNG
5	EINWEIHUNG DER SPORTHALLE
6	LEISTUNGSSPORT/SCHWIMMEN
7	GOLF -JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA-
8	20 JAHRE FRANKREICH-AUSTAUSCH
10	AUSTAUSCH SEATTLE
12	KLASSENFAHRT DER 5. KLASSE NACH BINZ/RÜGEN
13	SCHÜLERRAT
14	3. PLATZ BEI DEN SCHACHMEISTERSCHAFTEN
15	SCHACH ALS FACH
16	BERUFSINFORMATIONSTAGE
17	NEU IM PROGRAMM
18	ELTERNRAT
19	SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER LAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK
20	DER KÄNGURU-WETTBEWERB
21	WHITE HORSE THEATRE
22	DER VORLESEWETTBEWERB
23	TOMBOLA AUF DEM SOMMERFEST / LISA SEITZ
24	TERMINE / IMPRESSUM



EINSCHULUNG UND DIE KENNLERTAGE

25.08.2014



Am 25.08.2014 war die Einschulungsfeier für die neuen Gymnasiasten in Hamburg. Ich war sehr aufgeregt, als ich gemeinsam mit meinen Eltern und Großeltern zu Fuß zur Schule ging und das große Gymnasium Ohlstedt vor mir sah. Als ich die Pausenhalle betrat, die schon mit vielen Menschen gefüllt war, war ich erstmal damit beschäftigt, meine Freunde aus der alten Schule zu suchen, um mich dann zu ihnen zu setzen. Wir grübelten, was hier wohl für uns aufgeführt werden soll?

Als es losging, begann die Einschulungsfeier mit schönen Reden von dem Schulleiter Herrn Brinckmann und von Frau Wachtel. Gleich darauf kamen Kinder aus der Bigband mit Instrumenten auf die Bühne. Sie spielten unter anderem den Ohlstedt – Blues, den wir vorher nicht kannten und das Schullied, mit dem alle wichtigen Personen der Schule vorgestellt wurden und das in der letzten Strophe die Klassenreise nach Binz am Ende der 5. Klasse in Aussicht stellte. Besonders beeindruckt war

ich von dem englischen Sketch, da die Vorführer sehr gut englisch sprechen konnten, und das schon am Anfang der sechsten Klasse. Ebenfalls sehr gefallen hat uns das Märchenraten, das mit Videoinstallationen auf einer Leinwand das gesamte Publikum der Pausenhalle mitmachen ließ. Zum Schluss kam noch eine lustige Aufführung mit einer Lehrerin, die sich benommen hat wie ein Schüler und einer Klasse, die sich verhielt wie die Lehrer. Wir mussten alle lachen.

Als alle Theaterstücke vorbei waren, kamen unsere Klassenlehrer nach vorne und wir Kinder wurden aufgerufen. Dann gingen wir mit unseren Lehrern in die Klasse, aber bevor wir in den Klassenraum gehen durften, mussten wir eine Nummer ziehen. Auf den Tischen klebte auch ein Zettel, auf dem auch eine Nummer stand. So bekam jeder einen Sitznachbarn, ohne dass sich jemand gestritten hat. Danach haben alle eine Postmappe bekommen mit einer Menge Elternbriefe und dem Jahrbuch. Anschließend bekamen wir

einen Stundenplanvordruck und wir schrieben den Stundenplan vom „Smart Board“ ab. Danach gingen wir wieder gemeinsam als Klasse hinunter auf den Schulhof und gleich danach zurück zu den Eltern, die, während wir in unseren Klassenräumen waren, von Herrn Röder kleine Brote bekamen.

Ich glaube alle die jetzt hier zur Schule gehen, haben die richtige Schule gewählt! Nach dem Tag der Einschulung kamen die Kennlerntage. Diese dauerten 3 Tage und dienten dazu die Klasse besser kennenzulernen.

Alle freuten sich natürlich schon auf den „richtigen Unterricht“, aber davor mussten wir noch einiges erledigen. Unsere Lehrer informierten uns über die Schule, Regeln wurden besprochen und was uns erwartet, wie z.B., dass sich die 5. Klasse von der Grundschule unterscheidet und es schwieriger sein wird. Damit wir uns besser kennenlernen, spielten wir Kennlernspiele. Um uns in der Schule zurechtzufinden, haben wir in Vierergruppen eine Rallye gemacht. In der mussten wir durch die ganze Schule laufen und schwierige Aufgaben erledigen. Das waren auch schon die Kennlerntage.

Das waren tolle Kennlerntage!

Julius Holzner, Kathrine Rüdiger, Marcel Gloddek (alle 5a)



EINWEIHUNG DER SPORTHALLE

MIT DEM SCHULSENATOR

Der 30.10.2014 wird allen Beteiligten in Erinnerung bleiben. Pünktlich, wie im Vorfeld abgesprochen, erfolgte die offizielle Einweihung unserer hochmodernen, 4,4 Millionen Euro teuren Dreifeldturnhalle. Zehn Monate Bauzeit, Einhaltung der Kostenkalkulation, alles ist optimal gelaufen. So war auch unser VIP-Ehrgast, der Schulsenator Herr Ties Rabe, sehr beeindruckt von dem Neubau und lobte in seiner Ansprache insbesondere die herausragenden sportlichen Erfolge unserer Schüler sowie die generelle Sportbetonung des Gymnasiums mit Sportprofilen in der Oberstufe und Sport XXL Wahlpflichtkursen in der Mittelstufe. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage und im Jahrbuch der Schule.

Chris Vogelsang

Neben der Rede des Schulsenators sowie des Schulleiters Herrn Brinckmann und weiteren Ehrengästen, u.a. Herrn Wischhusen als durchführenden Architekten und der Geschäftsführerin von Schulbau Hamburg, Frau Theobald, erfreuten sich die Gäste an sportlichen Darbietungen im Bereich Tanz und Hochsprung.





LEISTUNGSSPORT / SCHWIMMEN

INTERVIEW MIT LUCA ZMATLIK (10 C)

Das „Info-Blatt“: *Wie bist du eigentlich zum Schwimmen gekommen?*

Luca: **2003** machte ich in einer privaten Schwimmschule mein Seepferdchen und schwamm dort weiter bis zum Bronze- Abzeichen. Das Schwimmen hat mir von Anfang an großen Spaß gemacht und Wasser war für mich einfach mein Element. Zu dieser Zeit spielte ich, wie wohl fast jeder Junge in Duvensstedt, aber auch noch beim DSV Fußball. **2006** trat ich dann in den Hamburger-Schwimm-Club (in Ohlsdorf) ein, trainierte dort zwei-Mal die Woche und nahm an den ersten Wettkämpfen teil. Meine erste Goldmedaille gewann ich ca. ein Jahr später, im **Dezember 2007**, beim sogenannten Weihnachtschwimmfest meines Vereins. Ich weiß noch genau, was es für ein tolles Gefühl war, namentlich aufgerufen zu werden und ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. Dieses Gefühl habe ich innerlich konserviert und es hat mich immer motiviert, schneller und besser werden zu wollen.

Das „Info-Blatt“: *Wie bist du dann zum Leistungssport gekommen und was waren Deine größten Erfolge?*

Luca: **2008** wurde ich zum Sichtungstraining des Hamburger Landesverbandes eingeladen. Ich kam zunächst in ein sogenanntes „**Perspektivteam**“, welches neben dem Training im Verein einmal in der Woche im Landesleistungszentrum (LLZ) in Dulsberg trainierte. Erst mit dem Schulwechsel **2009** kam ich in eine feste Leistungskader-Gruppe des Hamburger Schwimmverbandes. Zu diesem Zeitpunkt trainierten wir nun vier-Mal die

Woche im LLZ. Im Jahr **2010** wurde ich dann zum ersten Mal **Hamburger-Jahrgangsmeister**. **2011** erreichte ich einen **4. Platz bei den Norddeutschen-Jahrgangs-Meisterschaften** im sogenannten „Schwimmerischen-Mehrkampf“.

Außerdem schaffte ich zum ersten Mal die **Qualifikation für die Deutschen-Jahrgangs-Meisterschaften**. Ich musste hierfür Qualifikationszeiten erfüllen, die am Anfang der Saison für mich noch unerreichbar schienen, und daher freute ich mich umso mehr, für eine ganze Woche zum Saisonhöhepunkt nach Berlin fahren zu dürfen.

In diesem Jahr war es besonders spannend, da zeitgleich die Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen ausgetragen wurden und man somit im gleichen Becken schwamm wie die großen Schwimmstars (Biedermann -Weltmeister und Olympiateilnehmer- und Co). Diese „hautnah“ zu erleben, machte meine erste Deutsche Meisterschaft zu etwas ganz Besonderem.

Im Rahmen des schwimmerischen Mehrkampfes bei den **Nord-deutschen-Jahrgangs-Meisterschaften 2012** wurde ich über 200 Lagen (wegen eines falschen Anschlages) disqualifiziert und erhielt in dieser Lage 0 Punkte. Da jede Lage im Mehrkampf zählt und es kein Streichergebnis gibt, war der Traum von meiner ersten überregionalen Medaille „geplatzt“!

Aus solchen Rückschlägen habe ich viel gelernt, vor allem nicht mit der Situation zu hadern, sondern aus den gemachten Fehlern zu lernen und sich auf kommende

Ziele zu konzentrieren. Noch im gleichen Jahr wurde ich dafür dann mit einem nicht zu erwartenden **4. Platz** im Mehrkampf (Freistil) bei den **Deutschen-Jahrgangs-Meisterschaften** in Magdeburg entschädigt. Ich schwamm in jeder Lage persönliche Bestzeit und konnte, da die besten sechs deutschen Schwimmer jeden Jahrgangs geehrt wurden, bei der großen Siegerehrung meine Urkunde in Empfang nehmen. **2013** war mein bis jetzt erfolgreichstes Schwimm-Jahr! Ich wurde auf **10 unterschiedlichen Lagen** und Strecken **Hamburger-Jahrgangsmeister** und „erschwamm“ mir einen **Hamburger Jahrgangrekord** über 200m Freistil, der heute noch gültig ist. (Hamburger Jahrgangrekord heißt, dass noch nie ein 14-jähriger über 200 m Freistil in Hamburg schneller war als ich an diesem Tag. Der Rekord, den ich ablöste, war von 1995). Ich wurde in diesem Jahr noch **Norddeutscher-Vize-Meister** meines Jahrganges über 1500 m Freistil in Hannover und gewann dort auch noch eine **Bronzemedaille**.

Bei den **Deutsche-Jahrgangs-Meisterschaften 2013**, wieder für eine ganze Woche in Berlin, qualifizierte ich mich über 6 Strecken und erreichte über **4 Strecken** (50 m, 200m, 400m Freistil und 200 Lagen) die **Finals** der besten 10 Schwimmer meines Jahrgangs. Am Vormittag jeden Tages fanden die Vorkämpfe der einzelnen Strecken und Lagen statt. Als Finalteilnehmer wurde man am Abend in der vollbesetzten Olympiahalle unter großer Anfeuerung vollbesetzten Olympiahalle unter großer Anfeuerung des gesamten Teams und viel Applaus der übrigen



Zuschauer empfangen, nachdem man namentlich vorgestellt und durch eine mit dem Landeswappen illuminierte Schiebetür getreten war.

„Einfach Gänsehautfeeling pur!“ Und auf jeden Fall die größte Belohnung und das „Sahnehäubchen“ für viele, viele Stunden Training zuvor! In den Finals konnte ich mir mit neu aufgestellten persönlichen Bestleistungen **einen 5., zwei 9. und einen 10. Platz** erschwimmen.

2014 wurde ich nochmals **Norddeutscher-Vize-Meister über 200m Freistil** und qualifizierte mich über **6 Lagen und Strecken für die Deutschen-Jahrgangs-Meisterschaften**. Zudem erreichte ich, wie auch schon 2013, mit meinem Hamburger-Team die **Silber-Medaille bei den Deutschen-Mannschafts-Meisterschaften** im Rahmen der Veranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“. Ein wirklich tolles Event, da man hier sein Bundesland mal als Team vertritt und nicht wie sonst als Einzelstarter. Für diese Leistung wurden mein Team und ich im Rathaus vom Innensenator Neumann und Schulsenator Raabe mit einer Urkunde geehrt.

Das „Info-Blatt“: *Und was muss man für so viele Erfolge tun?*

Luca: Zunächst mal gaaanz viel trainieren!!!! (wie sagte mein Trainer immer: „Training hilft, viel Training hilft viel!) Im LLZ haben wir von Montag bis Samstag von 16.30 bis 20.00 Uhr (2 Stunden Wasser- und 1 ½ Stunden Landtraining), dazu kommen noch drei 2-stündige Vormittageinheiten. Das sind als mehr als **25 Trainingsstunden in der Woche**.

Dazu kommen dann noch in allen Hamburger Schullerferien Trainingslager in Hamburg, Deutschland oder im Ausland. Ich schaffe durchschnittlich bei 20 Stunden dabei zu sein.

Ohne die tolle Unterstützung und das große Verständnis meiner Schule, vom Schulleiter bis zu den einzelnen Lehrern, wäre dieser Trainingsaufwand gar nicht möglich gewesen! In diesem Jahr werde ich im Hinblick auf meine Ziele im schulischen Bereich den Fokus etwas mehr in Richtung Schule lenken, da jetzt wichtige Prüfungen und die Oberstufe anstehen. Ich werde aber weiterhin versuchen, beides bestmöglich hinzubekommen.

Gute Ergebnisse in meinem Sport sowie in der Schule.

Das „Info-Blatt“: *Was gibt Dir Dein Sport?*

Luca: Ich habe durch das Schwimmen gelernt, dass sich Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen bezahlt machen und dass vieles möglich ist, wenn man an sich selbst glaubt und fokussiert ist. Vor allem aber habe ich wirklich gute Freunde im Schwimmsport gefunden und einfach eine gute Zeit im Wasser und bei Wettkämpfen zusammen mit ihnen erlebt. Wir haben zusammen trainiert, uns „gepuscht“, uns angefeuert, mit gelitten und uns gefreut, wenn gesetzte Ziele erreicht wurden. Der Sport und insbesondere das Schwimmen ist etwas, das mich ausmacht und in meinem Leben sicher immer eine wichtige Rolle spielen wird.



GOLF - JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

- JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA -

Am 23. Juni 2014 fand das Landesfinale GOLF im Rahmen des Wettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ auf der Anlage des Golf-Clubs Jersbek statt.

Es hatten sich die besten 5 Schulmannschaften aus der Qualifikation vom 20. Mai bei

RedGolf in Moorfleet qualifiziert: Das Gymnasium Heidberg, die Internationale Schule, das Gymnasium Ohlstedt, das Gymnasium Hochrad und das Gymnasium Oberalster.

Bei trockenem Wetter, aber sehr böigem Wind mussten die Spieler schon ihr ganzes Können aufbieten.

Sogar sehr gute Spieler spielten diesmal nicht so gut wie erwartet.

Aber am Ende gab es natürlich einen Sieger. Leider waren es nicht die guten Spieler des Gymnasiums Ohlstedt. Unsere Spieler Mark Ewers, Siegfried Hammer, Niklas Mahnke,



Tom Schmanns und Frederike Schmidt (Ersatz: Justus Baehr und Vincent Jernssen) erreichten einen guten **3. Platz** (nur 5 Bruttopunkte hinter den Zweitplatzierten). Frederike Schmidt (9d), Siggie Hammer (SI), Niklas Mahnke (SI), Tom Schmanns (8c) und Mark Ewers (SI)



Im Wahlpflichtbereich Golf der Mittelstufe (Klassen 8-10) sind schon wieder Talente zu sehen, die sicher bald in die Schulmannschaft aufrücken werden.

Franz Reisgis

20 JAHRE FRANKREICH-AUSTAUSCH

28.11.2014-05.12.2014



Am 28.11.2014 kamen die französischen Austauschschüler in Hamburg an und blieben bis zum 05.12.2014. In diesem Jahr fand das zwanzigjährige Jubiläum des Frankreich-Austausches statt. Austauschprogramme sind heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, da sie einer aufwändigen Kontaktpflege bedürfen. Deshalb sollte das Jubiläum selbstverständlich mit einem festlichen Empfang entsprechend gewürdigt werden. Neben dem Direktor der französischen Schule, der eigens hierzu anreiste, waren drei

seiner Kollegen, die deutsche Schulleitung, Austauschschüler sowie die jeweils verantwortlichen Lehrer des Frankreich-, Italien, Dänemark und USA-Austauschs des Gymnasiums Ohlstedt und viele andere Gäste anwesend. Am Mittwoch, dem 03.12.2014 wurde in festlichem Rahmen in der Pausenhalle gefeiert. Der feierliche Empfang (zweisprachig auf Deutsch und Französisch) begann um 16:00 Uhr und bot ein kunterbuntes Programm (Lied des Wahlkurses Musik der 10. Klassen unter der Leitung von Herrn Brüser, Auszüge aus „der Kleine Prinz“

von Antoine de Saint-Exupéry – vorgetragen von Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen, die am Austausch teilnahmen unter der Leitung von Frau Hübener, zwei Musikstücke gespielt von dem Big Band unter der Leitung von Herrn Spratte und natürlich verschiedene Reden mit Rückblick auf 20 Jahre Frankreich-Austausch). Dafür vielen Dank an allen Mitwirkenden, die zu einer schönen Feier beigetragen haben. Das Gymnasium Ohlstedt pflegt seit nunmehr zwanzig Jahren seine enge Beziehung zum „Institut St. Dominique“,



Parlez-vous français? Bien sûr!

20 Jahre Frankreich-Austausch am Gymnasium Ohlstedt

Frankreich nicht nur aus dem Lehrbuch kennen, sondern Land und Leute tatsächlich erleben – das ist der beste Französischunterricht.

einer privaten Schule im Norden von Paris. Jahr für Jahr lernen knapp 20 junge Hamburger nicht nur die französische Hauptstadt, sondern auch den etwas anderen Unterricht an einer französischen Schule kennen. Die französischen Schüler hingegen genießen die Ungezwungenheit bei uns. Was ist das Geheimnis dieses Erfolges?: Glück und ein starker Wille. Glück, weil die zwei Schulleiter bis heute und jederzeit diesen Austausch unterstützt haben. Ein starker Wille, weil die Organisationsteams beider Seiten sich dadurch auszeichnen, dass sie stets professionell arbeiten und viel Wert auf ein harmonisches und angenehmes Miteinander legen und bereit sind, ihren Schülern Jahr für Jahr diese Auslandserfahrung zu ermöglichen. Aber letztendlich ist der Erfolg des Austausches den Schülerinnen und Schülern

zu verdanken. Bereit zu sein, teilzunehmen, bereit zu sein, in eine andere Familie (und noch dazu im Ausland) zu gehen, bereit zu sein, sich auf eine andere Kultur und Lebensart einzulassen, ist ein Zeichen von Mut, Anpassung und Flexibilität! Nicht umsonst ist Weltoffenheit ein zentraler Bestandteil des Leitbildes unserer Schule. Unsere erfolgreichen

Austauschprogramme spielen dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle und sind gewissermaßen ‚gelebtes Leitbild‘. Auch nach dem Abitur berichten uns unsere weltoffenen Absolventen immer wieder von ihren weiteren Bildungs- und Karriereschritten in und außerhalb Europas!

Die Redaktion





AUSTAUSCH NACH SEATTLE

27.09.14- 19.10.14

Am 27.09. um 8 Uhr morgens ging es los. Eine Gruppe von 26 Schülern (aus der 10. und 11. Klasse) und 2 Lehrern vom Gymnasium Ohlstedt machte sich mutig auf nach Seattle. Der lange Flug war aber gut zu überwinden, denn unterwegs zu sein mit Freunden, macht immer Spaß!

Nach 17 Stunden Reisezeit kamen wir relativ erschöpft in Seattle an, wo wir dann unseren lang ersehnten Stempel in unseren Reisepass bekamen und nun voller Vorfreude zum Ausgang liefen, wo uns schon unsere Gastfamilien erwarteten.

Unsere Gruppe wurde auf zwei Schulen verteilt. Frau Cleve ist die Zeit über mit der einen Hälfte (auch mir) zur Woodinville High School und die andere Hälfte mit Herrn Schulz-Hendeß zur Bothell High School gegangen.

An meinem ersten Abend ging es gleich zu einer Geburtstagsfeier in die bekannte „Cheesecake Factory“. Das ist ein Restaurant, was sich auf Käsekuchen spezialisiert hat. Ich hätte nie gedacht, dass es eine ganze Speisekarte gibt, die nur aus verschiedenen Käsekuchensorten besteht! Um 3 Uhr nachts amerikanischer Zeit bekam ich dann die ersten Nachrichten auf Whats App von den Schülern, die auch mit nach Seattle gekommen sind. Sie konnten genauso wenig schlafen wie ich. Der Jetlag hatte sich ganz schön bemerkbar gemacht. Dies hielt auch für ein paar weitere Tage an, doch dann hatte man sich mit der Zeit daran gewöhnt.

In der ersten Woche von den

dreien sind wir alle bei unseren Austauschschülern mitgegangen und haben uns ihren Unterricht angeguckt. Das Schulsystem und generell das ganze Schulleben ist total anders dort. Es gibt z.B. Fächer wie Töpfern, Psychologie, amerikanische Gebärdensprache und Betreuer sein für geistig und körperlich behinderte Schüler, die dort genauso auf die öffentlichen High Schools gehen wie jeder andere, was äußerst gut organisiert ist.

Auch die Schulen an sich sind bestimmt dreifach so groß wie die Schulen hier in Deutschland und man bekommt diverse Sport und Nachmittagsveranstaltungen geboten. Am ersten Freitag fand die Welcome Party für uns statt, wo alle Schüler mit ihren Austauschschülern zusammenkamen. Doch das noch viel Coolere kam danach! Das American Football Spiel Woodinville HS vs. Bothell

HS. Das war echt aufregend und es herrschte so eine tolle Stimmung! Alle waren geschminkt, es gab eine riesige Band die ordentlich Musik gemacht hat und natürlich wie erwartet... Cheerleader!!!

Am Montag und Dienstag der zweiten Woche ging es nach Victoria, Kanada. Das war auch ein tolles Erlebnis! Wir haben Ziplining am Montag und Whale Watching am Dienstag gemacht und zwischendurch wurde das englisch angehauchte Victoria erkundet.

Das tolle Wetter in Victoria, aber auch in Seattle, war generell nochmal das I-Tüpfelchen unseres Aufenthaltes, denn normalerweise ist diese Zeit die Regenzeit dort. Zwischendurch an den Wochenenden hat jeder Schüler etwas mit seiner Gastfamilie gemacht, was in meinem Fall auch richtig interessant war!



Ich habe nochmal Washington an sich erkunden können, die Bill Gates Foundation besucht, riesige Wasserfälle, genauso wie Wein,- und Kürbisfarmen gesehen. Ich wusste gar nicht, dass es so viele Kürbisprodukte gibt! Also wenn man was braucht, dann muss man nach Amerika fahren. Es gibt alles von Kürbisgewürz, -Kuchen, -Kekse, -Butter bis Desinfektionsmittel mit Kürbisgeruch!

Am Freitag der zweiten Woche ging es dann mit den Ausflügen nach Seattle Downtown los. Genauso sind wir nochmal am Montag und am Donnerstag der dritten Woche in Downtown gewesen. Uns wurde unglaublich viel geboten! Fangen wir an mit dem Pike Place Market, ein Fischmarkt, wo mit Fisch umhergeworfen wird, die Gum Alley, eine Straße, wo jeder Passierende sein Kaugummi dran klebt, der erste Starbucks der Welt, das Seahawks Stadium (die Seahawks

sind das American Football Team von Seattle). Wir haben auch eine Underground Tour in den gefundenen Stücken des alten Seattles gemacht, denn ursprünglich hatte Seattle viel tiefer gelegen, nur ist die Stadt damals bei einem Feuer niedergebrannt und somit ist alles aufgeschüttet und ein „neues“ Seattle darauf gebaut worden.

Doch das war nicht alles. Nicht nur hatten wir traumhaft schönes Wetter am letzten Donnerstag, sondern es sind auch noch die gesamten Austauschschüler mit uns nach Seattle Downtown gekommen. Zuerst waren wir im EMP, ein Art Musik Experiment-Museum und danach waren wir auf dem Wahrzeichen von Seattle, der Space Needle. (Übrigens steht diese genau neben dem Krankenhaus von Greys Anatomy, das eigentlich nur ein stinknormales Gebäude und für die Dreharbeiten einfach nur umgebaut worden ist.)

Von oben hat man eine wahnsinnige Aussicht auf Seattle Downtown, mit all den Wolkenkratzern! Das erinnert einen schon so ein bisschen an New York City, die jeder wahrscheinlich aus Sex and the City kennt. ;)

Während all des ganzen Spaßes ist einem gar nicht aufgefallen, wie schnell die Zeit verging. Auf einmal waren die drei Wochen herum und es hieß schon wieder Abschied nehmen. (Aber nicht für lange, denn im Sommer 2015 kommen sie an unsere Schule.) Natürlich fiel es allen schwer, doch waren wir uns einig: Das war eine der besten Erfahrungen, die wir jemals in unserem Leben machen konnten!

Henrika Wick (SI)





KLASSENFAHRT DER 5. KLASSEN

SCHULJAHR 2013/2014 BINZ / RÜGEN

Am Montag, dem 02.06.2014 ging es los. Es war früh morgens und wir alle standen mit den Koffern und den Eltern auf dem Duwo-Parkplatz. Die meisten waren aufgeregt und warteten nur darauf, in den Bus einsteigen zu dürfen. Eigentlich dauerte die Fahrt vier Stunden, aber mit Pause und etwas Stau haben wir fünf Stunden nach Rügen gebraucht.

Als wir dann nach langer Zeit ankamen, stellten wir unsere Koffer vor die Jugendherberge.

Erst aßen wir etwas und danach machten wir eine kleine Rallye, um die Umgebung kennenzulernen. Später gingen wir zum Strand und der erste schöne Tag war vorbei.

Am Dienstag sind wir mit der Bahn nach Prora gefahren, um uns ein Museum anzusehen. Alle dachten erst, dass es etwas langweilig werden könnte, aber das Museum war doch recht schön.

Dort konnte man Sachen selbst ausprobieren, die mit optischer Täuschung zu tun hatten, Nachdem wir wieder heil angekommen waren, sind wir nochmal zum Strand gegangen, der sehr nah an der Jugendherberge war.

Am Mittwoch fahren wir mit der Bahn nach Stralsund, um ein Ozeanmuseum anzugucken.

Es war interessant, denn dort gab es viele Fische. Danach machten wir noch eine große Rallye, die

anstrengend war, aber trotzdem geholfen hat, alles kennenzulernen.

Der Donnerstag war sehr mühsam, denn wir fuhren mit dem Bus zu den Kreidefelsen. Dort angekommen gingen eine Treppe hinunter, die 520 Stufen hatte. Treppen hinunter zu steigen war ja nicht so anstrengend. Als wir unten waren, trafen wir auf eine Parallelklasse.

Wir betrachteten die großen Felsen und gleich danach gingen wir schon wieder hoch. „Wenn ich die Treppen runter schaffe, dann auch wieder hoch“, dachte ich. Es ging nur langsam voran und als wir endlich oben waren, war mein T-Shirt komplett durchgeschwitzt und meinen Lehrern ging es nicht anders.

Jetzt machten wir noch eine kleine Tour durch das Museum, was gleich in der Nähe war. Danach konnten wir endlich wieder zur Jugendherberge.

An diesem Abend spielten wir mit allen Klassen noch: „Rügen sucht den Superstar“.

Man konnte sein Talent vorführen und bekam einen Preis (ich habe auch mitgemacht).

Am Freitag packten wir früh unsere Koffer und nach ein paar Stunden waren wir wieder im Bus. Am Duwo-Parkplatz standen schon die Eltern, um uns zu begrüßen.

Allgemein war die Klassenfahrt sehr

schön und hat allen Spaß gemacht!

Jette Schaarschmidt (6c)



SCHÜLERRAT

SCHULJAHR 2014/2015



Liebe Schüler, liebe Lehrer, liebe Eltern,

wir als Schulsprecherteam 2014 möchten uns gerne vorstellen. Wir bestehen aus (s. Bild von links nach rechts) Vincent Jensen (S1), Henrike Graumann (S1), Nick Wulff, Lisa Eichhorn (S1), Kasimir Schaarschmidt (S1), Carlotta Kniebel (9b) und Niklas Nolte (S1).

Ursprünglich aufgeteilt in drei Teams beschlossen wir in der Planungsphase, uns zusammenzuschließen, um gemeinsam noch mehr erreichen zu können. So hat jeder von uns seine eigenen Aufgabenbereiche, was selbstverständlich unsere gegenseitige Zusammenarbeit nicht ausschließt, aber Entscheidungsprozesse deutlich flexibler macht.

Dies bringt uns direkt zum nä-

chsten Punkt: unsere Ideen für das Schuljahr 2014/2015: Zum einen wollen wir den in unseren Augen bisher eher dürftigen School Spirit steigern. Dazu zählt auch die Realisierung von Fußballturnieren mit anderen Schulen in der Umgebung sowie des mittlerweile seit einigen Jahren erfolgreich durchgeführten Talentwettbewerbs „Talented Goldstedt“.

Auch die Projekte sollen nicht zu kurz kommen: Wir wollen eine Erste-Hilfe-Gruppe in Form eines zusätzlichen Wahlfachs oder einer AG ins Leben rufen. Langfristig planen wir so die Einführung von Schulsanitätern.

Aber auch „Standards“ wie Hygiene in unseren Toiletten oder das WLAN im H-Gebäude stehen in unserem Programm. Zusätzlich wollen wir eine Schülerratsfahrt organisieren, welche den Zusammenhalt von

Klassensprechern und Schulsprechern fördern soll.

Weiterhin ist neuer Austausch in Planung. Unser Meinung wäre ein Austausch mit einer Schule in der aufstrebenden asiatischen Region eine sinnvolle Ergänzung unseres bisherigen Austauschprogramms, daher möchten wir einen Austausch nach Hong Kong beziehungsweise in eine andere asiatische Stadt in die Wege leiten.

Unser letzter Punkt ist die Ohlstedt-App. Im Zuge der Planung unseres Programms fiel uns auf, dass ein Punkt, der uns auch selber an den vorherigen Teams störte, die mangelnde Kommunikation zwischen dem Schulsprecherteam und den Schülern war. Durch die App (die unter anderem auch einen einfacheren Zugriff auf den Vertretungsplan ermöglichen soll) möchten wir dieses Problem gerne angehen.

Wir hoffen, dass wir euch einen kleinen Überblick über unser Programm vermitteln konnten, und freuen uns auf die weitere Zeit.

Ihr Schulsprecherteam 2014



3. PLATZ BEI DEN SCHACHMEISTERSCHAFTEN

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN IM SCHACH 2014/15

Die Schachmannschaften des Gymnasiums Ohlstedt erreichten sehr gute Platzierungen bei den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften im Schach 2014/15.

Teilgenommen hatten 28 Schachmannschaften in der Aula der Stadteilschule Barmbek. Die Spieler der vier OhlChess-Mannschaften fielen erst einmal schon durch ihr neues OhlChess-Sweatshirt mit Schullogo und OhlChess-Schriftzug auf – vielen Dank an die Firma Golfhouse!

OhlChess 1 in der Besetzung Maria Shirov-Michna, Nils Kastner, Nick Mahling, Leon Bittei, Linus Stüben, Fynn Pendrak, Hannes Helbig und Moritz Busch (Brett

1-8) erreichten zu unserer großen Überraschung und Freude einen vorher nicht unbedingt erwarteten tollen 3. Platz, nur einen Sieg hinter dem Johanneum und zwei Siegen hinter dem Sieger, dem Brecht-Gymnasium.

Dabei gelang es Fynn Pendrak (8b) alle seine 7 Partien zu gewinnen!!! 5 aus 7 erreichten Nils, Nick, Leon und Linus. Maria („Mascha“) an Brett 1 erreichte immer noch sehr gute 4 ½ Punkte, hatte aber entsprechend starke Gegner. So verlor sie nur sehr knapp gegen einen Gegner mit einer ELO von über 2000.

OhlChess 2 in der Besetzung Milosz Michna, Niels Heid, Jonas Conrad, Matthias Mang, Elisa

Krieger, Lucas Ursprung, Luica Pöhlsen und Niklas Zeh erreichte Platz 14 (von 28), nur einen Brettpunkt hinter dem 13. Platz. Eine tolle Überraschung bot Luica als „fortgeschrittene Anfängerin“ mit 5 ½ aus 7.



OhlChess 4 (alles Anfänger) in der Besetzung Marten Ramm, Ben Cloppenburg, Florian Weitze, Laurin Huyke, William Bernhardt, Joel Grunau, Oliver Noritz und Luis Rogge erreicht einen sehr guten 15. Platz (von 28) – genau so viele Mannschaftspunkte wie OhlChess 2, aber 3 Brettpunkte weniger. Oliver erzielte dabei 6 von 7 möglichen Brettpunkten“.

OhlChess 3 mit Hinnerk Grabow, Alisa Mach, Kai Jürges, Marian Dörre, Ole Schlichting, Adrian Laux, Niklas Suwalski und Sarah Harre (fast alle Anfänger) waren nur einen Mannschaftspunkt und einen Brettpunkt „schlechter“ als OhlChess 4 und erreichte den 18. Platz. Niklas erspielte 5

Brettpunkte, Sarah 4 ½.

Insgesamt ein tolles Schulmannschaftsergebnis für das Gymnasium Ohlstedt. Von den 32 Spielern der OhlChess-Mannschaften stammten 20 aus dem Schachunterricht im Wahlpflichtbereich bei Herrn Reisgis, in der Mannschaft OhlChess 1 waren es 5 Spieler.

Eine Mannschaft besteht aus 8 Spielern (Brett 1-8), gespielt wurde nach dem Schweizer System, d.h. jede Mannschaft absolviert 7 Wettkämpfe. Für jede gewonnene Einzelpartie gibt es einen Brettpunkt. Je nach dem Mannschaftsergebnis erhält man in der jeweils nächsten Runde einen schwereren, etwa gleichstraken

oder etwas schwächeren Gegner. In 2015 folgen die Teilnahme am Springer-Pokal, dem Schulschach-Pokal, der Wandsbek-Cup und das Turnier „Rechtes gegen linkes Alsterufer“ Mitte April

Angedacht sind auch zwei schulinterne Turniere: 1. Ohlstedter Schulschach-Meisterschaft und „Schüler gegen Eltern“.

Franz Reisgis

SCHACH ALS FACH AM GYMNASIUM OHLSTEDT

SEIT DIESEM SCHULJAHR 2014-2015

Seit diesem Schuljahr 2014-2015 können die Schüler im Wahlpflichtbereich der Klassen 8-10 auch Schach als Fach bei Herrn Reisgis wählen. Unterrichtet wird nach einem von Herrn Reisgis in den Sommerferien ausgearbeiteten ausführlichen Curriculum (zum Downloaden auf der Website der Schule). Damit ist das Gymnasium Ohlstedt das erste staatliche Gymnasium in Deutschland mit Schach als Fach!

Auslöser waren die vielen weltweit erschienen Untersuchungen, nicht zuletzt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Schulschachstudie der Uni Trier im Herbst 2007.

Mit Schach verbinden sich positive

Eigenschaften, die besonders geschult werden wie logisches Denken, Konzentrationsfähigkeit, Kombinationsvermögen, Übersicht, Problemlösungsfähigkeit, Kreativität.

Was erhofft sich die Schule davon (für die Schüler)? Genaueres Hinschauen bei Aufgabenstellungen, Situations-/Aufgabenanalyse vor Aktionismus, Verbesserung der Konzentration, Lernen des Umgangs mit Niederlagen, Stärkung des Selbstwertgefühls.

In dem laufenden Kurs befinden sich 21 Schüler der Klassen 8 bis 10, die mit viel Einsatz diese Chance wahrnehmen.

Neben den diversen Unterrichtsthemen, wie Strategie, Taktik,

Stellungsanalyse, Eröffnungen, gehört auch die Teilnahme an Turnieren dazu. Nach einem Wettkampf gegen die Grundschule Bergstedt (Deutscher Grundschulmeister 2014!), erreichten die Teilnehmer gute Platzierungen bei den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften. Schon Anfang 2015 stehen wieder einige Turniere an. Angedacht sind auch zwei schulinterne Turniere: 1. Ohlstedter Schulschach-Meisterschaft und ‚Schüler gegen Eltern‘.

Franz Reisgis



BERUFSINFORMATIONSTAGE

AM 26. UND 27. NOVEMBER 2014

Ende November hatten wir, die Oberstufe S1, die sogenannten Berufsinformationstage an unserer Schule. Es gab drei verschiedene Veranstaltungen, um uns zu zeigen, wie es nach dem Abitur weitergehen könnte und welche Wege einem offen stehen. Dies ist insofern wichtig für uns alle, da es immer schwer ist, zu wissen, welchen Weg man nach dem Abitur nun einschlagen sollte. Es gibt verschiedene Optionen.

Man nimmt sich ein Jahr Zeit, um in ein anderes Land zu gehen und dort Erfahrungen zu sammeln; oder man beginnt gleich mit dem Studium oder der Ausbildung. Auch dort gibt es verschiedene Wege. Man kann an einer Universität ein herkömmliches Studium absolvieren oder doch lieber ein duales Studium eingehen, bei dem man Praxis mit Theorie vermischt, was sich meiner Meinung nach auch ziemlich gut anhört.

Wir hatten im ersten Teil der Veranstaltung die Auswahl zwischen acht verschiedenen Berufen, mit denen wir uns näher beschäftigen konnten. Davon konnten wir einen wählen, bei dem wir dann ein Gespräch hatten und über den Alltag in der Arbeitswelt informiert wurden sowie allgemeine Informationen erhielten. Manche dieser Gespräche waren am Mittwochnachmittag (26.11.2014) und andere am Donnerstagvormittag (27.11.2014). Ich persönlich hatte mein Gespräch am Mittwochnachmittag bei einer Richterin am Landgericht Hamburg. Es war sehr interessant und ein wirklich nettes Gespräch. Sie hat uns die wichtigsten Informationen mit auf den Weg gegeben und

uns berichtet, wie das Studium verläuft und mit welchem NC (Abiturdurchschnittswert) man zu diesem Studium zugelassen wird.

Gleich am Tag darauf, Donnerstagnachmittag, gab es die nächste Veranstaltung in der Schule. Diesmal kam eine Dame vom Hamburger Arbeitsamt, die uns viele wichtige und hilfreiche Informationen über die verschiedensten Wege nach dem Abitur gab und schilderte. Dies war sehr interessant, weil sich ja jeder die Frage stellt: „Abitur und jetzt?“. Es ist doch klar, dass die meisten von uns nicht sofort wissen, was wir später einmal machen wollen, zumal es so viele verschiedene Berufe gibt und man sich damit auch intensiv auseinander setzen sollte, da man diesen Weg dann lange lange gehen wird. Von daher sollte man sich meiner Meinung nach schon das Gebiet aussuchen, welches einem selbst am meisten Spaß bringt und welches man sich selbst als Beruf später vorstellen kann.

Diese Entscheidung zu treffen, wird für alle nicht einfach sein und von daher haben die Informationen von der Dame vom Arbeitsamt einen sehr guten Einblick in das, was alles nach dem Abitur vor einem liegen wird, gegeben. Außerdem hat sie uns berichtet, wann man sich am besten bewerben sollte. Am Donnerstagabend gab es dann noch die dritte Veranstaltung an unserer Schule: das Ehemaligenforum mit 28 ehemaligen Schülerinnen und Schülern unserer Schule. Wir bekamen einen Laufzettel, auf dem alle ehemaligen Schüler und deren Studiengang erwähnt wurden,

sodass wir uns aussuchen konnten, zu welchem wir hingehen wollen, um uns mit ihnen zu unterhalten und mögliche Fragen über deren Studiengang zu stellen. Mein Tipp ist, dass man auf jeden Fall auch zu ehemaligen Schülerinnen und Schülern gehen sollte, deren Studiengang möglicherweise für einen selbst nicht in Frage kommt, aber man sich trotzdem mal Informationen darüber anhören könnte, da dies auch sehr interessant ist.

Ich selbst habe in diesen beiden Tagen sehr viele neue und hilfreiche Informationen bekommen und fand, dass die Berufsinformationstage wirklich toll sind und man einen sehr guten Einblick in das bekommt, was jedem später einmal bevorstehen wird. Außerdem hat Herr Queißer sogar noch ein neues Treffen mit der Dame vom Arbeitsamt organisiert, die am 08.12.2014 erneut zu uns in die Schule kommen wird, um auf Nachfrage Einzelgespräche mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu führen. Dabei wird sie uns beraten und uns helfen, den richtigen Weg nach dem Abitur zu finden und eingehen zu können.

Zusammengefasst waren die Berufsinformationstage eine super gute und sehr toll organisierte Idee von Herrn Queißer, die uns bestimmt alle weitergebracht hat und auf die sich auch die nachfolgenden Jahrgänge freuen können. Es ist eine wirklich interessante Erfahrung und man erhält sehr viele und hilfreiche Informationen. Wir alle sind Herrn Queißer dafür sehr dankbar!

Nicola-Marie Noritz (SI)



NEU IM PROGRAMM

VORSTELLUNG NEUER KOLLEGEN



VORSTELLUNG TANJA BEHNKE

Salvete!

Seit dem 27.10.2014 bin ich nun hier am Gymnasium Ohlstedt beschäftigt, wo ich Latein unterrichte und damit Frau Kruse in den Kursen 7-10 vertrete. Mein Studium und das Referendariat habe ich in Hamburg absolviert. Vor meinem Start in Ohlstedt bin ich am Gymnasium Oberalster tätig gewesen. Meine Arbeit hier macht mir sehr viel Spaß, was vor allem daran liegt, dass ich von Schülern, Eltern und Kollegen so nett aufgenommen worden bin. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und die weitere Zusammenarbeit.

Tanja Behnke



VORSTELLUNG ALEXANDRA VILLAMIZAR GARZÓN

An das Gymnasium Ohlstedt bin ich nach den Herbstferien 2014 auf Anfrage einer lieben Kollegin gekommen und unterrichte meine beiden Fächer Englisch und Spanisch sehr gerne hier, was nicht zuletzt an der angenehmen Schülerschaft und dem netten und hilfsbereiten Kollegium liegt. Nach meinem Lehramtsstudium in Kiel habe ich knapp zwei Jahre in Kolumbien verbracht, wo ich an einer bilingualen Privatschule Englisch unterrichtet habe. Nach der Geburt meines Sohnes war ich drei Jahre lang zu Hause und habe im Anschluss mein Referendariat absolviert, welches ich dieses Jahr in Hamburg beendet habe. Ich bin bemüht, stets ein offenes Ohr für jegliche Anliegen zu haben und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Alexandra Villamizar Garzón



VORSTELLUNG MICHAEL SEMMLER

Nachdem ich 2013 an der Gutenbergschule in Wiesbaden mein Referendariat abgeschlossen und dort anschließend ein halbes Jahr gearbeitet habe, unterrichte ich nun seit Anfang August 2014 am Gymnasium Ohlstedt. Als Sportlehrer und Sportler freue ich mich besonders über die nagelneue Dreifeldhalle, die uns und den SchülerInnen viel Raum für Bewegung und Kreativität lässt. Mit meinem neuen Kollegen Johannes Brüser leite ich seit Anfang des Schuljahres außerdem den Musikfachbereich. Mit verstärktem Engagement im Projektbereich, sowie Chor- und Bigbandarbeit möchten wir hier in den kommenden Jahren auch neue Schwerpunkte setzen. Dadurch wollen wir auch die Anwahl der Musikurse in der Oberstufe fördern. Durch meine ehemalige Anstellung als Chorleiter kann ich hier auf viel Erfahrung zurückgreifen. Die bisherige Arbeit in den Klassen macht mir in beiden Fächern viel Spaß und auch im Kollegium habe ich schon viele sympathische Menschen kennengelernt. Ich freue mich auf viele tolle Erfahrungen an dieser Schule!

Michael Semmler



VORSTELLUNG JOHANNES BRÜSER

Seit diesem Schuljahr gehöre ich nun offiziell zum Kollegium des Gymnasium Ohlstedts, obwohl ich mir schon vor den Sommerferien mit ein paar Vertretungsstunden einen ersten Eindruck von unserer Schule machen konnte. Ich studierte die Fächer Musik und PGW von 2005-2012 und absolvierte mein Referendariat an zwei Hamburger Stadtteilschulen. Nun freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Schülern, Kollegen, Eltern und möchte Impulse für das Schulleben setzen. Schule sollte ihren Schülerinnen und Schüler – neben einer soliden Allgemeinbildung – auch Erfahrungsräume bieten, die ihre Persönlichkeit stärken. Zu den schönsten Momenten für mich als Lehrer zählen jene, in denen Schüler über sich hinauswachsen, in denen sie Ideen entwickeln, verwerfen, umsetzen und sich selbst in den Zustand des Interesses versetzen – kurz gefasst: Situationen, in denen ich als Lehrer überflüssig werde. Sie dorthin zu führen ist mein Anliegen als Lehrer.

Johannes Brüser

ELTERNRAT

2014/2015

In diesem Schuljahr besteht unser Gremium aus 12 Mitgliedern. Zu unserer großen Freude haben sich außerdem 12 weitere Eltern gefunden, die Lust haben, als Ersatzmitglieder bei den vielfältigen Aufgaben im Elternrat mitzuarbeiten und das Schulleben mitzugestalten.

Wer mehr über den Elternrat erfahren möchte, findet auf der Homepage unter dem Punkt Menschen/Elternrat Informationen hierzu. Sie können uns auch gern unter elternrat@gymnasiumohlstedt.de oder per Telefon über das Schulbüro kontaktieren.



SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER LAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

22.5.2014

Am 22.5.2014 fand der große Sponsorenlauf an unserer Schule statt. Die Idee hierzu hatte das ehemalige Schulsprecherteam um die Abiturienten Jacob Sinz, Daniel Meyer und Hendrik Schmidt und die S3-Schülerinnen Paula Wiedwald und Anna Diebäcker. In Zusammenarbeit mit Herrn Essen, Frau Blasé und einigen Eltern entstand dann die konkrete Planung für diese Großveranstaltung.

Durch den tollen sportlichen Einsatz vieler Schülerinnen und Schüler sowie durch die großzügigen Spenden von Eltern, Freunden und Bekannten konnte die Summe von € 13.793,35 erlaufen werden.

Herzlichen Dank an die engagierten Schülerinnen und Schüler und die großzügigen Spender!

Die eine Hälfte des Geldes geht an den Verein Hände für Kinder e.V.

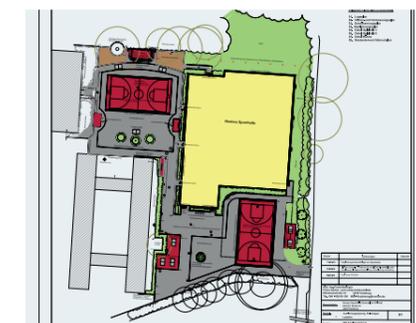
Diese Ohlstedter Organisation ermöglicht die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung.

Die Kinder werden fachgerecht und liebevoll am Kupferhof gepflegt. Die Eltern und Geschwister können sich eine Auszeit von der Pflege nehmen und einige schöne Tage am Kupferhof und in Hamburg genießen. Somit tankt die gesamte Familie Kraft für den anstrengenden Alltag und die häusliche Pflege.

Foto unten: Scheckübergabe an Herrn Schumann in der neuen Sporthalle

Foto rechts: Lageplan Schulhof, noch nicht abgebildet: Reckanlage, Balancierbalken, Drehsitz; Quelle: F. Bellinger, Landschaftsarchitekt

Die andere Hälfte des Geldes fließt in die Neugestaltung unseres Schulhofes. Mit unterschiedlichen Spendenaktionen aus den letzten Jahren verfügen wir nun mittlerweile über einen Betrag von knapp € 38.000,- für die Gestaltung unseres Schulhofes. Für dieses Geld erhalten wir nun ein Sportspielfeld auf der Fläche der alten Sporthalle. Dieses Feld erhält einen Gummibelag und wird mit Fußballtoren und Basketballkörben ausgestattet. Außerdem werden eine Reckanlage und verschiedene Balancierbalken auf der Wiese hinter der neuen Sporthalle errichtet. Als eine weitere Attraktion wird gewiss bald ein kleiner Drehsitz auf unserem Schulhof zählen.



Ich bedanke mich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Mitstreitern und Helfern der Spendenaktionen der letzten Jahre. Bald haben wir es geschafft: Wir haben eine tolle große Sporthalle und im Frühjahr werden wir unseren vielseitigen und attraktiven Schulhof einweihen. Hoffentlich werden alle Beteiligten sorgsam mit den neuen Gegenständen umgehen, damit wir noch lange Freude daran haben werden.

Ulf Essen



DER KÄNGURU-WETTBEWERB

19. MÄRZ 2015



Die **Anmeldung** zur Teilnahme am Känguru-Wettbewerb erfolgt so:

Auf einen Briefumschlag **Namen** und **Klasse** schreiben, **2€ Startgeld** einlegen, Briefumschlag zukleben und in die Kängurubox im Sekretariat

einwerfen. Sie steht ab dem 3. Februar im Sekretariat.

Wer sich vorher anmelden möchte (um es auf keinen Fall zu vergessen!), lasse den Briefumschlag in das Postfach von Frau Taczkowski

legen. **Anmeldeschluss** für den Wettbewerb ist der

14. Februar 2015.



WHITE HORSE THEATRE

7. NOVEMBER 2014

Am 7. November 2014 hatten wir wie auch schon in den letzten Jahren das White Horse Theatre in der Schule. Die 2 Schauspieler und 2 Schauspielerinnen überzeugten - wie schon so oft - durch ihr schauspielerisches Können mit wenig Requisiten auf „kahler“ Bühne in der Pausenhalle des Gymnasiums Ohlstedt. Die Unterstufe kam bei dem Stück „My Cousin Charles“ auf ihre Kosten und „Teechers“, das Stück für die Oberstufe unterhielt und amüsierte unsere S1 und S3 Schüler/innen.

Dietrich Sandau



Am 7.11.2014 war das White Horse Theatre bei uns am Gymnasium Ohlstedt zu Besuch. Sie haben das Stück „My Cousin Charles“ vorgespielt.

Die Kulisse war sehr witzig, da auf der einen Seite alles bunt war und auf der Nachbars Seite alles schwarz weiß und düster war. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht zuzugucken, wie viel Spaß die Schauspieler hatten.

Nach ein paar Minuten haben wir

alle einen Lachkrampf bekommen, weil das Mädchen ihre Mutter davon abhalten wollte, dass der Cousin zu ihnen kommt. Dabei hat sie wild mit den Armen rumgefuchelt!

Dottie hat ihren Cousin sehr doll geärgert, da sie ihn nicht mochte.

Sie spielten zusammen draußen Fußball und schossen ihn durch das Fenster des Nachbarn, der Kinder hasst. Sie wollten die Scheibe reparieren, wurden aber erwischt und bekamen eine Strafe.

Die Rollen waren Dottie, Charles, Mr. Swother und Dotties Mutter.

Nach dem Stück haben die Schauspieler noch Fragen beantwortet, z. B. wie alt sie sind. Das Theaterstück war sehr toll und wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Larissa Steen und Lara Marie Hintze (6b)



DER VORLESEWETTBEWERB

13. NOVEMBER

Der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen fand dieses Jahr am 13. November statt. Bei diesem Wettbewerb treten je zwei Schüler aus jeder sechsten Klasse (die in einem klasseninternen Vorlesen als Klassenbeste ermittelt wurden) gegeneinander an. Jeder Schüler liest hierbei einen selbst gewählten und einen unbekanntes Textabschnitt.

Als es um 16:00 Uhr losging, sagte erst noch die Organisatorin, Frau Mischke, ein paar einleitende Worte. Wir sechs VorleseKinder waren schon sehr aufgeregt und konnten es kaum erwarten, endlich vorlesen zu dürfen. Ungeduldig warteten wir darauf, dass Frau Mischke ihre Ansprache beendete. Dann ging es endlich los! Einer nach dem anderen haben wir unseren geübten Vorlesetext zum Besten gegeben. Anschließend folgte eine kurze Pause (die uns

unendlich lang vorkam) von ungefähr fünfzehn Minuten, bevor wir den ungeübten Text vorlesen mussten. Der unbekanntes Textabschnitt stammte aus dem Buch „Moby Dick“ – da waren einige schwere Wörter drin! Danach hat sich die Jury zurückgezogen, um sich zu beraten und den Sieger zu ermitteln. Dies schien sich ewig hinzuziehen! Wir haben uns die Zeit mit allerlei Bewegung, wie Waveboard fahren, herumrennen oder Wasserbomben werfen, vertrieben, denn stillsitzen und warten ging gar nicht! Gefühlte dauerte es Stunden! Doch dann – ENDLICH – kam die Jury zu einem Urteil und Frau Mischke verkündete den Sieger. Site starte mit der Bekanntgabe der vierten Plätze, gefolgt vom dritten Platz (Jil Schmanns (6b)). Jetzt wurde es richtig spannend! Denn mit Verkündung des zweiten Platzes war natürlich auch klar, wer den ersten

Platz gewonnen hatte. Und als Frau Mischke als zweiten Henry Rieckhoff (6a) nannte, konnte ich gar nicht begreifen, was gerade passiert. Doch als all meine Freundinnen aufsprangen und mich umarmten, wurde mir langsam bewusst, dass ich gewonnen hatte!

Es war unglaublich!

Für alle Vorleser gab es tolle Preise. Es war ein wirklich sehr schöner Tag.

Flavia Thomas (6c)



“

Henry Rieckhoff (6a),
Flavia Thomas (6c),
Jil Schmanns (6b)

TOMBOLA AUF DEM SOMMERFEST

ALLE 400 LOSE WURDEN VERKAUFT

Die Tombola auf dem Sommerfest des Gymnasiums Ohlstedt war wieder ein voller Erfolg. Alle 400 Lose wurden verkauft. Die Losverkäuferinnen und -verkäufer gingen im Halbstundentakt mit jeweils etwa 50 Losen los, die innerhalb kürzester Zeit ihre Abnehmer fanden. Einen wichtigen Grund dabei spielten sicherlich die attraktiven Gewinne. An dieser Stelle möchten wir allen Spendern herzlich danken!

Der Gewinn ging an „Hände für Kinder“. Er wurde von den Klassensprechern der 6b (Hannah Pott und Daniel Laursen) an Herrn Schumann, den Vorsitzenden des Vereins, übergeben. (siehe Bild) Nochmals herzlichen Dank und nicht vergessen: Das nächste Sommerfest mit Tombola kommt bestimmt!

Die Klasse 6b



LISA SEITZ

WIEDERHOLUNGSTÄTERIN

Lisa Seitz mit ihrem Pony Loreley ist nach ihrem Vorjahressieg auch 2014 wieder Landesmeisterin in der Vielseitigkeit in Bad Segeberg geworden. In dieser Sportart sind Ausdauer, Konzentration und Technik gefragt - von Mut ganz zu schweigen. Bestehend aus 3 Teilprüfungen, einer A-Dressur und einem A-Springen sowie dem Ritt durch den Sageberger Ihlwald mit seinen Hindernissen hat Lisa die Vielseitigkeit erfolgreich absolviert und somit vor Luisa Westphal und Leonie Rieth den Titel wieder errungen. Lisa (13 Jahre) reitet seit 3 Jahren Vielseitigkeit mit ihrem Pony Loreley und ihrem Pferd Womanizer. Zu Hause ist sie seit 4 Jahren im Reitstall Sohnhoff

(Springen) trainiert. Sie hat bereits den Hamburger Nachwuchscup und die Kreismeisterschaft in Bad Segeberg in der Vielseitigkeit mit dem Pferd Womanizer gewonnen sowie die Kreismeisterschaft (kleine Tour) im Springen mit Pony Loreley. Nun im Anschluss an diese Erfolge waren Lisa und ihr Pony Loreley beim Bundes-, nachwuchschampionat Vielseitigkeit und haben mit der Mannschaft Schleswig-Holstein den 2-ten Platz belegt. Wir von der RG5 am Hainesch sind stolz auf dieses Stallmitglied und wünschen ihr weiterhin viel Glück und Erfolg.

Quelle: Zeitung der Reitgemeinschaft am Hainesch (Ausgabe: September 2014)



© A. Reumann



TERMINE

2015

08.01.2015	Elternratssitzung – 19:30 Uhr		
09.01.2015	SIII Zeugnisausgabe	28.05.2015	5.-7. Kl.: Bundesjugendspiele
12.01.2015	SIV Beginn des 4. Semesters		10. Kl.: Nachprüfung: Schriftliche Überprüfungen/ Fremdsprache
17.01.2015	Tag der offenen Tür: 11:00-14:00 Uhr	01.06.-05.06.2015	5. Kl.: Klassenreise
19.01.2015	Informationsabend für die Eltern der neuen 5. Kl.: 19:00 Uhr	08.06.-12.06.2015	7. Kl.: Klassenreise
28.01.2015	5.-10. Kl.: Lementwicklungsgespräche (nachmittags)	08.06.2015	10. Kl.: Mündliche Überprüfungen/Deutsch
29.01.2015	5.-10. Kl.: Lementwicklungsgespräche (vormittags)	10.06.2015	10. Kl.: Mündliche Überprüfungen/Mathematik
30.01.2015	Halbjahrespause – schulfrei	12.06.2015	10. Kl.: Mündliche Überprüfungen/Fremdsprache
02.02.-06.02.2015	Anmeldung der zukünftigen Fünftklässler	16.06.2015	Schulkonferenz – 19:30 Uhr
02.02.-13.02.2015	9. Kl.: „KERMIT“ (Kompetenzermittlung in Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaft, Englisch)	18.06.-04.07.2015	10. Kl. + SII USA-Austausch aus Seattle
	10. Kl.: Schriftliche Überprüfungen/Deutsch	bis 22.06.2015	SIV: Mitteilung der Noten der schriftlichen Prüfungen
03.02.2015	10. Kl.: Schriftliche Überprüfungen/Mathematik	ab 23.06.2015	SIV: Mündliches Abitur
05.02.2015	10. Kl.: Schriftliche Überprüfungen/Fremdsprache	24.06.2015	SII: Vocatum Hamburg 2014 Fachmesse für Ausbildung und Studium
09.02.2015	Elternratssitzung – 19:30 Uhr		Elternratssitzung – 19:30 Uhr
10.02.2015	10. Kl.: Betriebspraktikum	01.07.2015	Schulkonferenz – 19:30 Uhr
10.02.-27.02.2015	5.-7. Kl.: Turntag 08:00-13:45 Uhr	02.07.2015:	6. Kl.: Fußballturnier (3. und 4. Std)
11.02.2015	5.-6. Kl.: Faschingsfest (16:30 – 19:00 Uhr)		Kenntlern-Nachmittag der neuen Fünftklässler
16.02.2015	Schulkonferenz – 19:30 Uhr	05.07.2015	Abi-Ball
19.02.2015	8. Kl.: „KERMIT“ (Kompetenzermittlung) / Englisch	05.07.-09.07.2015	SII Geo-Profil/Hei nach Barcelona
24.02.2015	8. Kl.: „KERMIT“ (Kompetenzermittlung) / Mathematik	06.07.-10.07.2015	SII Intern. Studies/Cal + Ke nach Den Haag
26.02.2015	Frühjahrsferien	06.07.-10.07.2015	SII Kunst-Profi/Ceh nach Paris
02.03.-13.03.2015	8. Kl.: „KERMIT“ (Kompetenzermittlung) / Deutsch	06.07.-14.07.2015	8. Kl.: Schnupperbetriebspraktikum
17.03.2015	Elternratssitzung – 19:30 Uhr	09.07.-14.07.2015	Projektwoche
18.03.2015	10. Kl.: Abgabe des Wahlbogens für die Studienstufe	15.07.2015	Ausgabe der Zeugnisse / Unterrichtschluss nach der 4. Std.
20.03.2015	10. Kl.: MSA (Mittlerer Schulabschluss) / Englisch (nur für Schüler ohne Oberstufenprognose)	16.07.-26.08.2015	Sommerferien
31.03.2015	10. Kl.: MSA (Mittlerer Schulabschluss) / Deutsch (nur für Schüler ohne Oberstufenprognose)	24.08.2015	Nachprüfungen schriftliche Überprüfungen/Deutsch (für Schüler, die im Ausland waren und ohne direkte Oberstufenempfehlung)
02.04.2015	10. Kl.: MSA (Mittlerer Schulabschluss) / Mathematik (nur für Schüler ohne Oberstufenprognose)	25.08.2015	Nachprüfungen schriftliche Überprüfungen/Mathematik (für Schüler, die im Ausland waren und ohne direkte Oberstufenempfehlung)
08.04.2015	7. Kl.: 19:00 Uhr Information über die Mittelstufe und anschl. Elternabend der 7. Klassen	26.08.2015	Nachprüfungen schriftliche Überprüfungen/Femdsprache (für Schüler, die im Ausland waren und ohne direkte Oberstufenempfehlung)
14.04.2015	5. Kl.: 19:00 Uhr Information über die 2. Fremdsprache und anschl. Elternabend der 5. Klassen	27.08.2015	Beginn des Schuljahres 2015/2016
15.04.2015	6. Kl.: 19:00 Uhr Information für den Bili-Unterricht ab Kl. 7 und anschl. Elternabend der 6. Klassen	13.09.-18.09.2015	SIII Sport Profil/Le nach Kössen
16.04.2015	Elternratssitzung – 19:30 Uhr		
17.04.-24.04.2015	9. Kl.: Frankreich-Austausch nach Mortefontaine, Italien-Austausch nach Trento, Dänemark-Austausch nach Kopenhagen		
23.04.2015	Girls Day“ und „Boys Day“ - Ganztageskonferenz Schulkonferenz: 19:30 Uhr		
22.04.-08.05.2015	SIV: Schriftliches Abitur		
25.04.2015	„Zehntel“		
19.05.2015	Elternratssitzung – 19:30 Uhr		
18.05.-25.05.2015	9. Kl.: Italien-Austausch aus Trento		
26.05.2015	10. Kl.: Nachprüfung: Schriftliche Überprüfungen/Deutsch		
27.05.2015	10. Kl.: Nachprüfung: Schriftliche Überprüfungen/ Mathe		

**Das Betriebspraktikum (10. Klasse.) findet wie folgt statt:
für die aktuellen 9. Klassen voraussichtlich
Montag, 15.02.2016 – Freitag, 04.03.2016**

IMPRESSUM

Das Infoblatt des Gymnasiums Ohlstedt erscheint zweimal jährlich: Zum „Tag der offenen Tür“ im Januar und mit der Zeugnisausgabe vor den Sommerferien. Die nächste Redaktionssitzung findet am 22.06.2015 um 20:00 Uhr statt.

Redaktion: D. Blasé, S. Callesen, U. Queißer
Layout: D. Neumeyer, H. Vogt
Realisation: M. Callesen, D. Blasé
Auflage: 1.100 Stück